

Süchtig nach Seifenkisten

Rasanten Rennen in den flotten Kisten gestern in Neuer Landschaft Ronneburg

Ronneburg. (kas) „Den kriegen wir heute nicht mehr hier raus“, sagte der Begleiter des kleinen Martins und schmunzelte. Der Siebenjährige war gestern zum ersten Mal in eine Seifenkiste geklettert und wollte sie so schnell auch nicht wieder verlassen. Zum Seifenkistenrennen in Ronneburgs Neuer Landschaft – organisiert von der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH (RWG) und dem Telefonanbieter Vodafone – war Martin einer von mehr als 60 Startern.

Sie verwandelten die asphaltierten Spazierwege in eine Rennstrecke. „Die Kisten können bis zu 40 km/h erreichen“, so Jan Dinger von den Postersteiner Seifenkistenfreunden. Der 40 Mitglieder starke Verein hatte den Ronneburgern ein



Mit bis zu 40 km/h geht's die Rennstrecke entlang.

Foto: Katja Schmidtke

gutes Dutzend Gefährte zur Verfügung gestellt. Bei dem Tempo braucht es Seifenkisten mit Lenkung und Bremse. Alle Fahrer mussten der Sicherheit wegen einen Helm tragen.

Gestartet wurde in fünf Kate-

gorien: Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche bis einschließlich 17 und bei den Erwachsenen Einzler sowie Zweier- und Viererbob. So gab es am Ende ein breites Gewinnerfeld von Kindern bis hin zu Staffeln, etwa

aus den Reihen der Feuerwehr, des Angel- oder des Kegelvereins. Außer der Wertung lief der Bobbycar – eigentlich ein Spielzeug für Kinder, für's Rennen aber umgerüstet. „Das macht super viel Spaß“, sagte Thomas Plarre, in der Stadtverwaltung für Kultur verantwortlich. Plarre war zum ersten Mal in eine Seifenkiste gestiegen, auch ihn hatte die Sucht gepackt. Mindestens acht Mal sei er den Berg bereits hinabgestaust, sagte er.

Auch die Veranstalter zeigten sich zufrieden. „Trotz des schlechten Wetters haben viele den Weg zu uns gefunden“, freute sich RWG-Geschäftsführer Michael Heidrich. Alle waren sich einig: Im kommenden Jahr gibts eine zweite Auflage – dann aber im Sommer.